

Potsdam, 04.03.2026

Brandenburgs feministisches Zentrum hat einen Namen

Mitten im Herzen der Landeshauptstadt Potsdam ist in den vergangenen zwölf Monaten ein Ort gewachsen, der landesweit Strahlkraft entwickelt hat. Dieser Ort trägt nun einen Namen: **innenRaum – Feminismus im Zentrum*.

Auf zwei Etagen arbeiten im **innenRaum* drei Organisationen unter einem gemeinsamen Dach zusammen: das Autonome Frauenzentrum Potsdam (AFZ), der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg (FPR) sowie das Netzwerk der brandenburgischen Frauenhäuser (NbF). Tür an Tür finden sich hier auch die Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA) und die zivilgesellschaftliche Kontaktstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Land Brandenburg (KIKO). Gemeinsam bündeln sie jahrzehntelanges feministisches Engagement, vielfältige Perspektiven und fachliche Expertise.

*„Der ***innenRaum** ist mehr als eine Adresse. Er ist Ausgangspunkt landesweiter Gewaltschutzkoordination und der Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt. Es ist ein politischer Ort, an dem Ressourcen geteilt und Kraft multipliziert wird. Er steht für Begegnung und Bewegung“, betont Manuela Christoph, Vorstandsfrau des NbF e.V.*

*„***innenRaum** bietet Raum für soziales Engagement nach außen und ist der Arbeitsplatz zahlreicher Fachkräfte. Das kann Brücken zwischen unterschiedlichsten Menschen bauen und somit selbst Teil des Mosaiks der Gewaltprävention sein“, so Liane Enderlein, Vorstandsfrau des Autonomen Frauenzentrums Potsdam.*

„Hier wurde ein sichtbarer Ort geschaffen, an dem feministische Anliegen diskutiert und politisch wirksam werden. Wir freuen uns, dass wir diesem besonderen Ort nun einen offiziellen Namen geben. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Landesgleichstellungsbeauftragte, Dr. Uta Kletzing, die den Namensfindungsprozess maßgeblich unterstützt hat“, erklärt Beatrice Manke, Sprecherin des Frauenpolitischen Rats Land Brandenburg.

Der Name **innenRaum* steht dabei für solidarischen Halt und gesellschaftlichen Wandel. Er macht all jene sichtbar, die in Sprache und Strukturen lange unsichtbar waren und die weiter gegen gesellschaftliche Ungleichbehandlungen kämpfen. Er verdeutlicht, wofür dieser Ort steht: für die Gleichstellung aller Geschlechter, Gewaltschutz und Selbstbestimmung in Brandenburg. Dabei ist der Ort selbst in Bewegung. Er öffnet den Raum, er wächst und verändert sich mit seinen Akteur*innen, nimmt Themen auf und macht neue Allianzen möglich.

Ergänzend wird in den kommenden Tagen ein kurzer Überblick über die vielfältigen Aktivitäten im **innenRaum* auf den Webseiten der Organisationen veröffentlicht. Kontakt und Nachfragen an:

Maren Küster Koordinatorin für Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit Netzwerk der brandenburgischen Frauenhäuser e.V. Alter Markt 6 14467 Potsdam 0331 – 813 298 47 kuester@nbfev.de oder koordinierung@nbfev.de	Klara Moschütz Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und feministische Kultur Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V. Alter Markt 6 14467 Potsdam 0331 – 2803581 kontakt@frauenpolitischer- rat.de	Hanna Steiner Mitarbeiterin für Vernetzung und Kommunikation Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V. Alter Markt 6 14467 Potsdam 0331 – 967 93 29 kontakt@frauenzentrum- potsdam.de
--	--	---